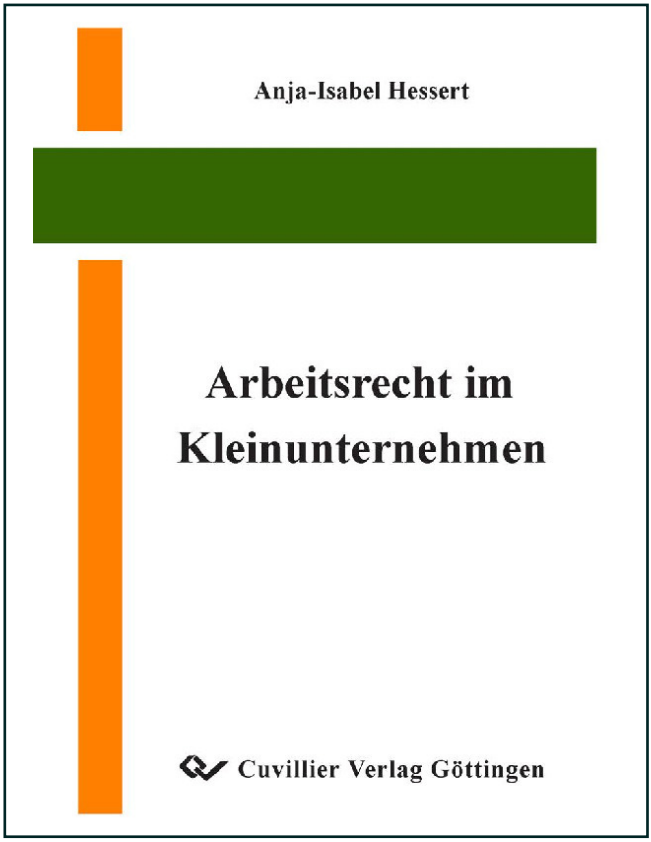
Anja-Isabel Hessert (Autor)

Arbeitsrecht im Kleinunternehmen



https://cuvillier.de/de/shop/publications/3235

Copyright:
Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: https://cuvillier.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung ... 1

1. Kapitel: Das Arbeitsverhältnis in Kleinunternehmen ... 4

A. Das Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ... 4

I. Die Rechtsnatur des Arbeitsverhältnisses ... 4

II. Vereinbarkeit der Zweier-Disparität mit § 613 a BGB ... 5

B. Der Kleinunternehmer ... 7

I. Legaldefinition des Unternehmers, § 14 Abs. 1 BGB ... 7

II. Der Unternehmer im Arbeitsrecht ... 8

III. Der Unternehmer in der Betriebswirtschaftslehre ... 8

IV. Der Unternehmer eines Kleinunternehmens ... 9

C. Das Arbeitsklima ... 10

I. Vorherrschender Führungsstil in Kleinunternehmen ... 10

II. Teamarbeit ... 12

D. Zwischenergebnis ... 12

2. Kapitel: Kleinunternehmen – eine Definition mittels des Kleinbetriebsbegriffs? ... 14

A. Die Geschichte der Kleinunternehmen ... 14

I. Das Mittelalter ... 14

II. Das Zeitalter der wissenschaftlichen Revolution – 16. und 17. Jahrhundert ... 14

III. Die industrielle Revolution – spätes 18. und frühes 19. Jahrhundert ... 15

IV. Die Entwicklung der Industriegesellschaft ... 16

V. Zweiter Weltkrieg und die unmittelbare Nachkriegszeit ... 17

VI. Neuere Entwicklungen ... 17

B. Der Kleinbetriebsbegriff ... 18

I. Das Kleinunternehmen im Arbeitsrecht ... 19

1. Das BetrVG und das KSchG ... 20

a) Uneinheitliche Zahlenangabe ... 20

b) Uneinheitliche Verwendung des Begriffs Arbeitnehmer und Klarstellungen ... 20

c) Uneinheitliche Anknüpfungsebenen ... 21

2. Weitere Gesetze und ihre Schwellenwerte 21
a) Heimarbeitsgesetze 22
b) Gewerbeordnung (GewO) 22
c) Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) 22
d) Teilzeit- und Befristungsgesetz 22
e) Der Schwellenwert zwanzig 23
3. Zwischenergebnis 24
II. Grundsätze der Deutschen Bundesregierung 25
III. Ein Vergleich mit Großbritannien und Frankreich 26
IV. Bisherige Definitionsversuche 26
1. Beschäftigtenanzahl als Bemessungsgröße 27
2. Umsatz und Gewinn als Bemessungsgröße 30
3. Abgrenzung nach qualitativen Kriterien 36
4. Stellungnahme 38
C. Zwischenergebnis 39

3. Kapitel: Neudefinition 40

A. Der Betrieb als Bezugseinheit 40
I. Der Betrieb 40
II. Der Betrieb in Abgrenzung zum Unternehmen 41
III. Mehrheit von Betrieben innerhalb eines Unternehmens 41
IV. Gemeinsamer Betrieb mehrerer Unternehmen 42
V. Organisatorische Einheit von Betrieben und Unternehmen – Das Kleinunternehmen 42
VI. Betriebswirtschaftliche Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen 43
B. Begriff der Unternehmensgröße 43
I. Merkmale zur Beschreibung der Unternehmensgröße 44
II. Abgrenzungsmethoden in der Literatur 44
1. Qualitative Abgrenzungskriterien 45
2. Quantitative Abgrenzungskriterien 45
3. Bidimensionale Abgrenzungsmethode 46
4. Auswahlkriterien betriebsgrößenrelevanter Merkmale 46
III. Stellungnahme 47

1. Größenklassen 48
2. Mehrdimensionale Abgrenzung 49
C. Neudefinition 49
I. Rechtsform 50
1. Das Einzelunternehmen 51
2. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) 51
3. GmbH § Co KG 51
II. Rechtliche und wirtschaftliche Selbständigkeit 52
III. Unternehmensführung 52
IV. Abgrenzung des Kleinunternehmens vom Mittelunternehmen 53
V. Stellungnahme 54
D. Zwischenergebnis 56

4. Kapitel: Stellenwert von Kleinunternehmen 57

A. Die quantitative Bedeutung der Kleinunternehmen in der Volkswirtschaft 57
I. Erfassung der Gesamtzahlen der Unternehmen 57
II. Anzahl von Kleinunternehmen in Deutschland 57
III. Anteil der Beschäftigten in Kleinunternehmen 59
IV. Fazit 62
B. Die qualitative Bedeutung von Kleinunternehmen in der Volkswirtschaft 63
C. Zwischenergebnis 64

5. Kapitel: Begründung des Arbeitsverhältnisses in Kleinunternehmen 65
A. Dogmatische Grundlagen 65
I. Das Arbeitsrecht 65
II. Wirkungsweise von Grundrechten 66
1. Drittwirkungslehre 67
2. Die Theorie der Schutzgebotsfunktion der Grundrechte 67
3. Zwischenergebnis 68
III. Vertragsfreiheit 69
1. Die Bürgenentscheidung 70
2. Strukturelles Ungleichgewicht im Arbeitsrecht 71

3. Zwischenergebnis 72

B. Stellenausschreibung 73

I. Gebot der geschlechtsneutralen Ausschreibung und Diskriminierungsverbote 73

II. § 7 Abs. 1 TzBfG 73

III. Zwischenergebnis 75

C. Das Fragerecht des Arbeitgebers 75

I. Bindung des Fragerechts an Grundrechte 76

II. Grundsätzlich zulässige und unzulässige Fragen 78

III. Einstellungsbogen 79

IV. Das Fragerecht in Kleinunternehmen 79

1. Grundlagen der Interessenabwägung 79

2. Interessenlage des Unternehmers 80

3. Interessenlage des Bewerbers 81

4. Abwägung der beiderseitigen Interessenlagen 81

5. Zwischenergebnis 83

V. Umfang des Fragerechts in Kleinunternehmen 83

1. Aushilfsarbeitsverhältnis 84

2. Zivilrechtliche Diskriminierungsverbote 84

3. Die Frage nach der Schwangerschaft 85

4. Zusammenfassung 89

D. Zwischenergebnis 89

6. Kapitel: Abschluss des Arbeitsvertrages in Kleinunternehmen 90

A. Form 90

B. Inhaltliche Anforderungen an den Arbeitsvertrag 90

I. § 2 NachwG von 1995 90

1. Regelungsinhalt 91

2. Rechtsfolgen aus dem NachwG 92

3. Mögliche Haftungsgründe 93

4. Konsequenzen für den Kleinunternehmer 93

5. Zusammenfassung 96

II. Inhaltskontrolle 96

1. Formularverträge in Kleinunternehmen 97
a) AGB-Kontrolle bei Formularverträgen 97
b) Gegenstand der Kontrolle seit der Schuldrechtsreform 98
c) Maßstab für die Inhaltskontrolle 98
2. Zusammenfassung 98
C. Zwischenergebnis 99

7. Kapitel: Teilzeit in Kleinunternehmen 100

A. Gesetzliche Regelung 100
I. Geltungsbereich des § 8 Abs. 7 TzBfG 101
II. Schutzzweck des § 8 Abs. 7 TzBfG 102
1. Anknüpfungspunkt "Arbeitgeber" 102
2. Berechnungsregel 103
B. Rechtspolitische Aspekte 103
C. Arbeits- und verfassungsrechtliche Bedenken 104
I. Eingriff in die unternehmerische Entscheidungsfreiheit 104
II. Widerspruch zum KSchG 105
D. Zwischenergebnis 106

8. Kapitel: Befristungsregeln in Kleinunternehmen 107

A. Bisherige Regelung 107
B. Neue Regelung 107
C. Stellungnahme 108
I. Gesetzeszweck 108
II. Schutzzweck für Arbeitnehmer 109
III. Verfassungsrechtliche Bedenken 109
IV. Mangelnde Rechtssicherheit 110
V. Flexibilisierung von Arbeitsbedingungen 110
D. Zwischenergebnis 111

9. Kapitel: Kündigungsschutz in Kleinunternehmen 112

A. Überblick 112

B. Kündigungsfreiheit des Arbeitgebers ... 114
I. Einschränkungen der Kündigungsfreiheit ... 114
1. Einschränkung durch besonderen Kündigungsschutz ... 115
2. Ausschluss bestimmter Kündigungsgründe ... 116
3. Einschränkung durch Wirksamkeitsvoraussetzungen ... 117
4. Zivilrechtliche Generalklauseln ... 117
5. Schlussfolgerung ... 117
II. Grundrechtswirkungen außerhalb des allgemeinen Kündigungsschutzes ... 118
1. Grundsatz der Kündigungsfreiheit ... 118
2. Sittenwidrigkeit, § 138 Abs. 1 BGB ... 119
3. Der Grundsatz von Treu und Glauben, § 242 BGB ... 119
a) Beschluss des BVerfG vom 27. Januar 1998 ... 119
b) Das Urteil des 2. Senats des BAG vom 21. Februar 2001 ... 120
c) Kritik und Einordnung der Entscheidung ... 121
aa) Kritik in der Literatur ... 121
(1) Das KSchG als abschließende Regelung ... 121
(2) Rechtsmissbrauchskontrolle über § 242 BGB ... 122
(3) Grundrechtlich gebundene Kündigungsfreiheit ... 123
(4) Schlussfolgerung ... 123
bb) § 242 BGB als Basis einer allgemeinen Vertragskontrolle ... 123
cc) Folgerungen für die Kündigungskontrolle ... 124
dd) Grundrechtlicher Zwang zum Kündigungsschutz ... 124
d) Stellungnahme ... 126
III. Zusammenfassung ... 128
C. Der Betriebsbegriff im Sinne des KSchG ... 128
I. Verfassungsrechtliche Würdigung ... 129
1. Vereinbarkeit mit Art. 12 GG ... 129
2. Vereinbarkeit mit Art. 3 Abs. 1 GG ... 131
a) Betriebsbegriff des § 23 Abs. 1 KSchG ... 131
b) Teleologische Reduktion des Betriebsbegriffs ... 133
II. Stellungnahme ... 136
D. Anhebung des Schwellenwertes ... 136
I. Der Schwellenwert zwanzig ... 136

II. Vereinbarkeit mit Europarecht 139
E. Zwischenergebnis 140

10. Kapitel: Interessenvertretung in Kleinunternehmen 141
A. Betriebliche Interessenvertretung in Kleinunternehmen 141
I. Derzeitiges Recht und Praxis 141
1. Rechtsdogmatische Einordnung 141
2. Betriebsratslosigkeit in Kleinunternehmen 142
II. Mitbestimmung in Kleinunternehmen 144
1. Regelungszweck des BetrVG 145
2. Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten 145
3. Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten 148
4. Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten 152
5. Zusammenfassung 154
III. Mitbestimmungsfreie Kleinunternehmern 155
1. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung 155
a) Sozialverträglichkeit der Arbeitsbedingungen 157
b) Stärkung der Individualrechte 158
2. Stellungnahme 158
B. Gewerkschaften in Kleinunternehmen 159
C. Verbesserungsvorschläge 160
I. Vereinheitlichung der betriebsverfassungsrechtlichen Schwellenwerte 160
1. Vereinheitlichung 161
2. Vereinbarkeit mit Europarecht 161
II. Berechung der Arbeitnehmeranzahl 162
III. Durchbrechung des "Alles oder Nichts" –Prinzips 163
D. Zwischenergebnis 166

11. Kapitel: Zusammenfassung in Thesen 167

Literaturverzeichnis 172